

Wieder volle Windeln - aus Internetforum - Autor unbekannt - ca. 2001  
Überarbeitet, verändert und Korrektur von Norbert Essip - Juli 2022

Meine aller früheste Kindheits-Erinnerung ist mir wieder eingefallen. Normalerweise behält man aus dieser Zeit kaum etwas in Erinnerung. - Ich muß ungefähr zwei Jahre alt gewesen sein. Es ist meine früheste Erinnerung in meinem Leben, aber ich sehe sie immer noch vor mir. Ich stand in meinem Zimmer und neben mir war das Töpfchen, auf das ich gehen sollte. Ich trug da gerade nur eine geblünte Frotteeunterhose, da bin ich mir ganz sicher, da Mutter es so toll fand, mich mit solchen Sachen zu kleiden. Ich erinnere mich noch ganz genau, wie ich diese Unterhose vollgemacht hatte mit ganz viel "AA". Ich stand nur da und ließ es aus mir rauskommen, bis die Unterhose randvoll war. Die ganze Zeit stand meine Mutter neben mir und sah erstaunt zu, wie ich in die Hose mache, statt mich aufs Töpfchen zu setzen. Sie ließ mich in aller Ruhe zu Ende kacken und aber sie hielt mir danach eine Moralpredigt. Sie schimpfte nicht wirklich, doch sie erklärte mir, dass man so etwas nicht machen darf, und warum ich nichts gesagt hätte, das ich muß. Ich habe meine Mutter nur angesehen und verstand nicht, warum man sich nicht in die Hose machen darf, wenn man muß. Schließlich hatte ich bis kurz davor auch immer in die Hose machen dürfen. Dennoch lernte ich es dann doch, aufs Klo zu gehen, wenn man muß...

Ich frage mich, ob das auch schon zu meinem "Gelüsten auf Windeln und mehr" beigetragen hat. Zumindest ist mir diese Situation so gut im Gedächtnis haften geblieben, weil es für mich doch nicht schlimmes war, was ich da tat, sondern eigentlich doch was Praktisches. Warum soll man denn wo hin gehen, wenn man muß, wenn es auch auf diese Weise zu erledigen ist. Zwar verlief meine Kindheit weitestgehend normal. War nie wirklich ein Bettnässer, oder macht mir "unabsichtlich" in die Hose. - Ich erinnere mich auch noch an eine andere Situation, die mir gut im Gedächtnis haften geblieben ist, das mit dem in die Hose mache, und Windeln zu tun hat. Es war, als ich mit 11 Jahren in einem Ferienlager nachts in den Schlafanzug gemacht hatte, weil es so kalt war. Ich wollte nicht mit nackten Füßen den langen Weg zum Klo machen. Im Bett war es doch so schön und bequem, also pullerte ich auf dem Bett liegend in die Hose. Erst nach dem es "gelaufen" (und auch das Bett nass war) war, war es mir so furchtbar peinlich, dass ich meinem Schlafanzug verstecken mußte. Zum Glück hat es dann doch keiner mitbekommen. Als ich etwa 12 war, kam ich in eine Phase, in der ich unbedingt wieder ein Baby sein wollte. Aber es gab da auch schon den Beginn der nächtlichen Erektion. Und das gefiel mir auch, wenn mein Penis nun öfters ganz hart wurde. - Ich wünschte mir immer Schlafanzüge aus Frottee mit Füßen dran, die ich dann auch bekam. (Strampler) Einmal, beim Spazieren, fand ich am Boden einen Schnuller. Den hütete ich wie einen Schatz. Mit 13 Jahren ging ich jede Woche zu meiner Nachbarin Babysitten. Die zwei Jungs wurden noch mit Stoffwindeln gewickelt. Ich liebte es, die Windeln zu falten, und die Kinder zu wickeln und wünschte mir sehnsüchtig, dass ich an ihrer Stelle wäre. Doch wie stellt man es an, wieder als Baby behandelt zu werden?

Doch ich hatte da dann noch Glück. Meine Mutter arbeitete in einem Pflegeheim. Zu dieser Zeit muß es auch schon die „Einweg“ Windeln für Erwachsene gegeben haben. Also für die älteren Menschen die Inkontinenz sind! Meine Mutter brachte ein paar Stück mit nach Hause, um sie uns zu zeigen. Da entbrannte meine Leidenschaft vollends. - Ich sollte diese Windeln nur einer Nachbarin bringen, die zum Fasching als Baby verkleidet gehen wollte. Sagte man zumindest. Ob die nicht selber Inkontinenz war, oder sie für ihren Opa, oder Oma wollte, darüber spricht man nicht. Ich war so fasziniert, das ich zwei davon für mich behielt und heimlich versteckte. Als ich dann mal alleine im Zuhause war, probierte ich sie. Mir gefiel es nicht nur dieses weiche flauschige Material auf der Haut zu spüren, es machte auch Spaß sich einzupinkeln... - Da stand

ich also, wie einst als kleiner Junge im Raum und machte mir in diese Windel. Von da an konnte ich es nicht mehr lassen, es heimlich immer wieder zu machen. Ein Jahr später ging auch ich zum Fasching, natürlich als Baby und trug eine von diesen Windeln. - Ein Freund von mir behauptete, wenn ich schlafe und er meine Hand in warmes Wasser legt, würde ich ins Bett machen. Ich wollte das natürlich ausprobieren. Stellte eine Wasserschüssel ans Bett, nahm eine Windel, zog sie an und darüber meinen Schlafanzug. Tauchte eine Hand ins Wasser... ich schlief ein, aber als ich aufwachte am Morgen waren die Windeln leider nicht nass. Also pullerte ich mir mit Absicht in die Windel und wichste mir meinen Harten, wie nun fast jeden Tag. - Ich spielte als Kind viel mit den Nachbarskindern, die einige Jahre jünger waren als ich. Wir spielten Krankenhaus und ich war die Schwester und wickelte sie, aber nur über die Kleidung! Und ich liebte eine Puppe die das Fläschchen trinken konnte und richtig Pipi mache. Ich liebte es auch heimlich irgendwo hin zu pinkeln, z.B. in unserem Keller pinkelte ich oft in einen Eimer oder irgendwo draußen in Verstecken. Beim Baden pinkelte ich immer ins Wasser oder ich legte mich mit der Badehose auf die Wiese und ließ es einfach laufen. Oder nach dem Sportunterricht, ging ich noch vor allen anderen in den Duschaum. Stellte mich mitten drin hin und ließ es durch den Short laufen. Bekam einen Harten, den ich aber wo anders abwichste... - Ein herrliches Gefühl immer mit dem Hintergedanken jemand könnte es sehen, was die Sache noch spannender machte ich liebte es verbotenes zu tun.

Wenn meine Eltern und meine Schwester nicht Zuhause waren, nahm ich oft Mülltüten und ein Laken, das ich zusammenfaltete und bastelte mir Windeln. In die konnte ich nach Herzenslust pinkeln und auch "AA" machte. Ich schämte mich nachher immer, aber ich mußte es einfach immer wieder tun. Noch im selben Jahr hatte ich einen Unfall beim Skifahren. Ich lag dann fast eine Woche mit Gipsbein und eingegipster Hand in Krankenhaus. Die ersten paar Tage konnte ich mich fast nicht bewegen. So dass ich gewaschen und gepflegt wurde und ich durfte sogar ins Bett machen. Natürlich mit Windel! Von da an wollte ich unbedingt Krankenpfleger werden. Später mit 20 arbeitete ich im Krankenhaus bis ich 25 war. Immer wieder nutzte ich die Gelegenheit Windeln mitgehen zu lassen. Ich habe dort auch viele alte Leute gepflegt, unter anderem auch gewickelt. Das war aber etwas völlig anderes, ich verband das nie mit irgendwelchen schönen Gefühlen, höchstens mit Neid.... - Als ich 22 Jahre alt war, wurde ich mehr oder weniger gezwungen zu heiraten. Da ich nun mal nichts mit Frauen angefangen kann, verlor ich vorübergehend die Lust an Windeln. Zumindest hätte ich mir nie in Gegenwart einer Frau Windel angelegt. Und Sex mit Frauen gab es auch nicht. Ich mochte das mit den Windeln zwar schon noch ab und zu, aber eher selten. Nach der Scheidung, arbeitete ich wieder in einem anderen Krankenhaus. Inzwischen waren Windeln irgendwie angesagt, aber niemand gab zu, dass er es als Fetisch betrachtet. Da ich Altenpfleger bin, viel es nicht auf, wenn von den vielen Windeln mal eine oder zwei verschwanden. Und außerdem gab es inzwischen auch in der Migros (eine Ladenkette in der Schweiz) Windeln für Erwachsene zu kaufen. Und ich kaufte ab und zu welche. Es gab immer wieder Phasen, in denen ich meine Leidenschaft völlig vergaß. Aber sie kam immer wieder. Ich konnte es einfach nicht lassen. Es kam zwar nicht so häufig vor, aber ich erinnerte mich gerne daran, wie ich als Kind in die Windel gemacht habe und dann natürlich auch gewickelt wurde. Wenn ich mal einen von meinen Pflegefällen sah, wie der sich die Windeln vollgekackt hat, fand ich das immer toll. Er stand einfach nur da und drückte in aller Ruhe ab. Es hat mich irgendwie total erregt... Und dieses Gefühl verwirrte mich völlig... Ich wußte einfach nicht wie das geschehen konnte, ich war doch nicht pervers. Woher kamen also diese "komischen Gefühle"? - Es aber selber so zu machen, das kam da noch nicht in Frage. Ich habe mich erst durch die Gespräche mit Leuten im Internet wieder bewußter an all diese Dinge erinnert. Ich fing neugierig, wie man so zu Anfang ist, an einfach mal so durchs Internet zu Surfen und schaute mich überall ein wenig um. Da ich ja Krankenpfleger bin, suchte ich mal

etwas über das Thema "Bettnässer", weil wir doch so viele Patienten haben, die "wieder" ins Bett machen. Ich wollte auch erst nur wissen, was man denen so als Hilfe anbieten kann. Ich kam dabei wie zufällig auf eine Seite mit der Überschrift "Bettnässen ist geil". Erstaunt darüber, dass da jemand diese beiden Begriffe in Verbindung bringt, schaute sie mir an. Da war doch tatsächlich ein erwachsener Mann abgebildet, der Windeln trug. Und das nicht etwa aus medizinischen Gründen oder weil er wie meine Patienten es mußte, sondern einfach so aus Spaß. Ich dachte, so etwas gibt es doch gar nicht und war erstmal entsetzt. Am nächsten Tag erzählte ich es einem Kollegen "hast du so etwas schon einmal gesehen?" - "Nö, das muß wohl so ein Verrückter sein..." Und wir lachten beide darüber. Ich hielt es nicht für möglich, dass es so etwas gibt. - Doch schon am Abend schaute ich mir diese Seite wieder an und auch andere ähnliche Seiten an... und so nach und nach kamen alle Erinnerungen an meine eigene Kindheit wieder hoch. Hat es mir nicht selber gefallen in die Hose zu machen und mir danach auch meinen Penis zu bearbeiten, sprich sich zu wichsen, bis es kommt? Ich versuchte dies natürlich zu leugnen... aber es gelang mir nicht, ich war wieder gefesselt von Windeln, und ich fing an mit diesen Leuten zu chatten...

Heute, ich bin Mitte Dreißig und es sieht wie folgendermaßen aus. - Ich habe alle paar Monate immer wieder denselben Traum und der geht so: Im Traum muß ich dringend auf Klo. Ich suche überall eine, aber finde keine. Und wenn ich eine finde und mich hinsetzen will, bemerke ich, dass es keine Wände hat und alle Leute zuschauen. Ich muß mir wieder eine andere suchen. Ziehe meine Hose hoch und gehe weg, und immer wenn ich anfangen will Pipi zu machen, werde ich von irgendjemanden gestört dabei. So ist es dann auch kein Wunder, das ich bald eine nasse Hose bekomme, weil ich das Pipi nicht mehr halten kann. Manchmal ziehe ich im Traum auch Windeln an. Und manchmal pinkle ich irgendwo hin zum Beispiel aus dem Fenster. Wenn ich dann endlich Pipi machen kann (meinte es auch nur zu träumen), mich endlich richtig entspanne und loslassen kann... - in diesem Moment erwache ich jedes Mal und habe nicht nur gerade einen Orgasmus gehabt. Sondern auch mein Bettlaken ist nass. Nicht wirklich vollgepißt, sondern einfach nur klamm vor Nässe. Sollte ich mich im Traum so sehr auf das pissen konzentriert haben, das ich dann wirklich gepinkelt haben? Ich konnte es nicht ganz nachvollziehen. Doch irgendwie glaube ich, dass ich Windeln nur in Traum gut finde. Im wirklichen Leben ist es nicht so toll, oder doch? Ich versuche es zwar immer wieder mal. War ja auch kein Problem, ich nahm einfach welche von unserer Station mit. Aber irgendwie ist es doch nicht das, was ich möchte. Sich alleine in Windel packen und darauf warten, dass es nass wird...

Als ich mir dann viel später doch mal selber Windeln kaufte und hineinpinkelte, war es aber nicht dasselbe Gefühl, wie ich sie als kleiner Junge hatte. Es war eigentlich immer nur der Gedanke daran, der mich erregte. Auch wenn ich Bilder sehe im Internet, von einem Mann, der sich offensichtlich in die Hose gemacht hat, erregt mich das. Aber ich glaube, wenn mein Partner das wirklich machen würde, wäre mir das nur peinlich. Es ist wie gesagt das verbotene, das mich irgendwie reizt. Die ist in der Phantasie einfach anders, als in der Wirklichkeit. Ich kann es auch nicht genau erklären. Ich chatte schon ein paar Monate mit anderen DL's u.a. - Auch habe ich mit dem einen oder anderen auch mal telefoniert, weil wir angeblich die gleiche Leidenschaft haben, nämlich Windeln... - Ich muß dazu sagen, dass ich eine glückliche Beziehung mit meinem Partner habe und auch kein Verhältnis mit anderen Männern eingehen will. Ich wollte mich nur endlich einmal mit jemandem unterhalten, der weiß das ich Windeln mag, und der selber das gleiche mag. - Doch dann traf ich mich doch mal mit einem. Ich dachte mir nichts dabei, nur unverbindlich einen Kaffee zusammen trinken. Es war schon komisch mit jemandem persönlich über solche Dinge zu reden. Wir saßen zusammen im Cafe und tranken Kaffee. Ich fragte ihn ganz offen, ob er jetzt auch Windeln angezogen hätte? Er sagte, dass er

noch keine Zeit gehabt hätte sich umzuziehen. Ich selber wollte natürlich auf keinen Fall welche anziehen, dazu fehlte mir den Mut. Er ging zum Auto, holte sich eine Windel und ging ins Klo sich umziehen. Ich dachte immer noch, das gibt es doch nicht... aber als ich sah, dass es für ihn ganz normal zu sein schien, bekam ich plötzlich auch Lust dazu. Er ging noch mal zum Auto und gab mir eine von seinen. Ich ging aufs nächste Klo und zog sie mir an. Ich kam mir schon ein bisschen komisch vor..., aber zu zweit ist man immer stärker und ich fand es wirklich irgendwie erregend. Ich meine, den Gedanken daran, dass wir beide Windeln trugen in der Öffentlichkeit. Es erregte mich sogar ziemlich. Wieder dieses heimliche, und zu meinen Erstaunen, hatte ich dann auch keine Hemmungen diese Windeln zu benutzen. Ich pinkelte erstmal im Cafe sitzend in die Windel. Dem Typ scheint es auch gefallen zu haben, er ist ganz nervös geworden und wollte sich schon seinen Penis wischen, in der Windel. Zumindest glaube ich das, weil er sich ständig über seinen Schritt rieb... - Für mich war es einfach nur ein Spiel. Wir gingen danach in eine Ausstellung und tranken zwischendurch ziemlich viel, natürlich keinen Alkohol, damit wir die Windeln auch richtig ausnutzen konnten. Nach etwa einer halben Stunde war mein Druck auf der Blase ziemlich groß und ich ließ es wieder laufen. Ich sagte zum ihm "Ohh ich habe es gerade laufen lassen" und ich glaube, es hatte ihn auch inspiriert, dasselbe zu machen. Ich machte mir an diesem Tag mindestens fünf Mal rein und ich mußte zwischendurch eine neue Windel anziehen. Der Typ hatte sich extra eine dickere als ich angezogen, eine Molicare Super und beschloß sie bis zum Abend anzubehalten. Dann gingen wir noch zusammen chinesisch essen mit viel Tee, was wiederum meine Blase stark anregte. Normalerweise kann ich unmöglich Pipi beim Sitzen, aber diesmal lief es wie von selbst und er schien es zu bemerken, aber das war mir egal, im Gegenteil, ich fand es sogar noch viel schöner, weil ich wußte, dass er es auch wußte.

Ich habe schon ziemlich lange um den heißen Brei geredet. Ich habe meinem Mann nach und nach immer wieder etwas erzählt. Zuerst habe ich ihm gesagt, das ist als Kind heimlich Windeln angezogen habe. Als nächstes habe ich ihm gesagt, dass ich da einen Typen traf, der bei unseren Treffen welche getragen hat, und mich das ziemlich erregt hat. Ich habe ihm auch von meinen Träumen erzählt, in denen ich Windeln anziehe und hineinpinkle. Und ich fragte ihn was er wohl glaube, was das alles zu bedeuten hätte? Er hat mir dann eingestanden, dass er früher als Kind oft heimlich die Kleider seiner Schwester angezogen hat. Und er sagte, ich solle es doch einmal mit den Windeln probieren! Ich sagte zu ihm (was natürlich nicht stimmt!) Das ich doch so etwas noch nie gemacht hätte und das es bestimmt peinlich sei. Aber er sagte nur, was ist schon dabei, wenn du es einmal probierst? Ich fragte ihn, oder er es denn erotisch finden würde. Und er sagte, der hätte keine Ahnung. Ich habe ihm dann gesagt, dass ich es irgendwann einmal probieren möchte mit einem Mini Kleid und darunter eine Windel tragen möchte. Und ich fragte ihn ob er denke, ob ihn das vielleicht erregen könnte, der Gedanke daran das ich unter dem Kleid eine Windel tragen würde. Das ist nun ein paar Wochen her... wir haben seit her nie mehr darüber geredet. Leider, so wird meine Windel Leidenschaft in Zukunft eben heimlich bleiben... - inzwischen ist wieder einige Zeit vergangen... aber leider redet mein Mann nicht von sich aus darüber, und ich habe dann auch nicht den Mut, ihn etwas aufdrängen. So trage ich eben Windeln, wenn ich alleine bin. Und manchmal mache ich mir auch mal einen Einlauf davor, damit es ein schöner matschiger Brei wird... was mich auch ziemlich erregt. Vielleicht werde ich bei der nächsten Gelegenheit meinem Mann wieder einmal darauf ansprechen, wer weiß....